

## Flash-Over (Feuersprung) frühzeitig erkennen und richtig handeln

(Bericht und Foto eingegangen von Michael Weber, Kommando Feuerwehr Boswil)

„...unerträgliche Hitze, durch Ausgasung von brennbarem Material entstandener Wasserdampf, behindert die Sicht. Kein Feuer ist zu lokalisieren. Die Männer des Angriffstrupps tasten sich vorwärts und suchen den Entstehungsbrand, um ihre Pflicht als Brandbekämpfer wahrzunehmen. Hinter einer Türe, die bereits am Ausgasen ist, wird der Brand vermutet. Eine Rettung dieses Gebäudeteiles ist nicht mehr denkbar, zu gross ist Hitze und Zerstörungsgrad im Innern des Raumes.

Sichtbare, pulsierende Brandgase, die durch Ritzen und Spalten drücken, um gleich wieder zurück in den Raum gezogen zu werden, verraten dem Truppführer, dass jetzt allergrösste Konzentration und Vorsicht geboten sind. Das Feuer hinter dieser Türe hat zu wenig Nahrung (Sauerstoff). Es wartet darauf, dass jemand es füttert, es wartet auf uns, auf die Männer der Feuerwehr.“

Jeder im Trupp ist sich der Gefahr bewusst, eine falsche Entscheidung in der Brandbekämpfung kann für die Einsatzkräfte verheerende Folgen haben.

Die Türe wird geöffnet, der Rohrführer richtet sein Strahlrohr gezielt auf die Flammen im dahinter liegenden Raum...

Explosionsartig zündet der ganze Raum durch (Flash-Over) und alle Geräteträger stehen mitten im 300° bis 600° heissen Feuer (entzündete Rauchgase).

Die Ausbildung im Trainingscenter der Chemiewehrschule in Zofingen ist hart. Immer und immer wieder wird die Durchzündung vorbereitet, die Entstehung erklärt und die Türe im ungünstigsten Augenblick geöffnet. Jeder unserer Truppführer steht einmal direkt vor der Türe und wird in Sekundenbruchteilen von der Feuerwalze erfasst. Es zeigt dem Atemschutz-Truppführer, wie im Ereignisfall auf die eigene Sicherheit geachtet werden muss und durch richtiges und konzentriertes Vorgehen weiterer Schaden vermieden werden kann. Es zeigt auch unsere Grenzen und Einsatzmöglichkeiten.



Die verantwortlichen Trainer der Chemiewehrschule Siegfried haben es verstanden, den Truppführern der Feuerwehr Boswil, einer Frau und 12 Männern, eine eindrückliche und realitätsnahe Ausbildung näher zu bringen, die uns in der nicht voraussehbaren Wirklichkeit jederzeit erfassen kann.